

Schutzgerüst für Reparaturen am Drehrohrofen

Ein wesentlicher Prozessschritt bei der Zementherstellung ist die Klinkerproduktion im Drehrohrofen bei Temperaturen, die am Ofenauslauf ca. 1.450 Grad Celsius erreichen. Der Ofen ist in diesem Bereich mit hitzebeständigen Feuerfestmaterialien ausgekleidet. Diese Materialien unterliegen einer dauerhaften mechanischen Beanspruchung durch den Zementklinker, der im Ofen durch die Drehung ständig umgewälzt wird. Die feuerfeste Auskleidung und gegebenenfalls deren Verankerung müssen regelmäßig ausgebessert werden. Während dieser Arbeiten können Teile der Auskleidung herunterfallen und Mitarbeiter gefährden. Eine neue Schutzeinrichtung soll diese Gefahr eindämmen.

In der eigenen Schlosserei wurde die vorhandene Arbeitsbühne mit einem Stahlgerüst ausgestattet, an dem sich ein ausfahrbares Schutzdach befindet. Dieses Dach ist mit Rollen ausgestattet, sodass es über die verlängerten Stahlträger in den Drehrohrofen hineingefahren werden kann.

Die Position des Daches kann der jeweiligen Arbeitssituation angepasst werden und schützt die Mitarbeiter vor herabfallenden Teilen. Die Konstruktion erlaubt ein Verfahren des Drehrohrofens in eine andere Position, ohne dass das Dach aus dem Ofen heraus in die Ausgangsstellung zurückgeschoben werden muss. Der Einsatz des Hallenkranes im Rahmen dieser Reparaturen ist weiterhin möglich und wird durch die Konstruktion nicht eingeschränkt.

Die neue Transport- und Montagehilfe stellt eine konsequente und praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung dar. Diese Methode ist zudem weniger kraftaufwändig und schneller durchführbar. Die Mitarbeiter müssen nun weder unter ungünstigen Bedingungen schwere Lasten bewegen oder heben noch unter ungesicherten schwebenden Lasten arbeiten. Im Ergebnis kann der Vorgang deutlich schneller und sicherer durchgeführt werden.

2013

Kontakt:

HeidelbergCement AG, Werk Burglengenfeld

Schmidmühlener Straße 30
93133 Burglengenfeld

Vorschlag 2013
Baustoffe - Steine - Erden

